Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 14 (1892)

Heft: 33

Anhang: Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

-- Fenisseton. @--

Die Kaiserin Eugenie. Rach Aufzeichnungen einer hofbame. *)

ie glüdlichsten Menschen find nimmer unter denen gu fuchen, die auf den Sohen des Lebens wandeln, und die Frauen, die als Herricher rinnen auf Thronen sigen, sind nicht die beneidens-werthen unter ihren Schwestern. Sie, die ja mensch-lich fühlen und sehlen wie alle, sie sollen ein leuchtendes Borbild sein dem Bolfe, das zu ihren Füßen kniet, durch ihre Stellung sind sie verpflichtet, das Söchste zu leisten, was Nächstenliebe gebietet. Gin Fürst, der seinen Beruf recht erfaßt, soll nichts Anderes sein, als der erste Diener seines Staates, und seine Frau, die Fürstin, soll ihm dabei Gehülfin sein. Bie schwer mag das Bewußtsein solcher Berpstich-tung oft drücken! Wie lästig ist der sortwährende Zwang, wie enge der Kreis der Lebenshaltung, inmitten aller äußern Pracht und Herrlichkeit. Eine Fürstin kennt gewöhnlich kein süßes Sichgehenlassen, tein behagliches Ausruhen. Stets nur muß sie der Sonderstellung gerecht werden, die sie einnimmt; jedes Wort, jede Geberde, jeder Gedanke foll dieser entsprechen. Wie verlaffen lebt sich's auf solcher hohe, trog bem Beer von Dienern und Sofleuten, bas Ginen umgibt. Wie herzenseinsam ift oft eine folche Frau, benn gar selten erblüht ihr ein süßes, reines Familienglück; die Etiquette steht fortwährend wie eine Mauer vor privaten Bünschen und Bedürfnissen. Keine auch, wie solch Hochgestellte, ist so sehr ber Berleumdung, der Besudelnun ausgesetzt; sie ist geine Art Gemeinaut ihres Rasses ja eine Art Bemeingut ihres Bolfes.

ja eine Art Gemeingut ihres Bolfes. Die Kaiserin Sugenie ist viel verseumbet, viel angegriffen worden; sie hatte zahlreiche Feinde, sie galt für herrschlüchtig, ehrgeizig und intriguant. Desto wohlthuender ist es, das Bild der Kaiserin zu erfassen, wie es eine Dame von ihr gezeichnet hat, die lange in der Intimität der Kaiserin gelebt hat. Gewiß war diese ihrer Herrin sehr ergeben; sie gestehn, daß sie ihr eine schwärmerische Verehrung gewidmet von dem Augenblick an, da sie sie zuerst gesehen; doch darf man annehmen, daß sie in dem täglichen Zusammenleben die Kaiserin besser hat kennen sernen können als andere Fernerstehende. Sie hat mit liebevoller Hand die Schatten, die das helle Vild ihrer Kaiserin verdunkeln könnten, weggewissch Bild ihrer Raiferin berdunteln fonnten, weggewischt und dem Lefer nur die lichten Seiten besselben dargeboten, und dieses Bild, indem es gewiß treu und ähnlich ist, muthet Ginen auf diese Art recht freund-

Anmuthig vor Allem war die Kaiserin. Selbst ihre Feinde haben ihr nicht den Borzug einer eigenthümlich überzeugenden, außern Schönheit absprechen fonnen. Gine elegante Figur, Burde und Bornehm= heit der Haltung, feine, regelmäßige Züge, unter dem goldblonden Haar zwei lebhaft blidende, tief-blaue Augen, ein klassisches Prosik, ein kleiner Mund, ein blendend weißer Teint — mit diesen rein äußern Borzügen verband die Kaiserin eine große Liebenswürdigfeit, ein gutiges, entgegentommendes Wefen, eine feffelnde, geistreiche Unterhaltung. Dazu wußte sie den Reiz ihrer Erscheinung noch durch beson-ders geschmackvolle, der Art ihrer Schönheit angepaßte Toilette zu erhöhen. Man hat ihr vorge-worfen, daß sie sehr eitel und putssüchtig war, daß

lich bamit wechfelte. Mabame Carette berichtet, baß die Lieferanten ihre Neuheiten und Muster der Kaiferin zweimal im Jahre vorzulegen hatten, und daß dieselbe wählte, was sie sür die kommende Saison zu brauchen gedachte, dann diese Toiletten anprobirte, jedoch, wenn keine außergewöhnliche Gelegenheit einjedoch, wenn keine außergewöhnliche Gelegenheit ein-trat, sich nicht weiter darum kümmerte. Ihre Toilet-ten waren meist einsach, nie überladen; die Kaiserin liebte es, bequem, aber hübsch und frisch gekleidet zu sein. Desters wurde sie darum angegangen, die-sem oder jenem Zweig der Industrie dadurch auf-zuhelsen, daß sie dessen Vooutke in ihrer Garderobe verwerthete, seien es Lyoner Seidenstosse, Spiken oder dergleichen; die Kaiserin nannte diese spiken oder der Kaiserin und die die eine po-trischen Taisetten. Ameinwal im Sakre verscheitste die litischen Toiletten. Zweimal im Jahre vertheilte die Kaiserin das Abgehende aus ihrer Garderobe an ihre Frauen. Dies bildete für dieselben eine sehr schöne Sinnahme. Sie verkauften die Rleider meist nach Amerika, wo es Sitte sein soll, sich für beson-dere Gelegenheiten Toiletten zu miethen, die man

ich für den Tag anpassen läßt. Daß das zweite Kaiserreich in Frankreich einen großen Lurus vertrat und ausbrachte, ist richtig. Viele haben denselben sehr verdammt, doch gehen ja wohl die Unssichten über den Rugen oder Schaden, den der Lurus für ein Land haben kann, überhaupt auseinander. Die Einen sehen in ihm den bösen Feind, die Hauptsichuld an der Armuth der untern Klassen, die Unvern im Gegentheil behaupten, daß er gut und nothewendig sei, da er tausend hände beschäftige, mannigfache Kräfte fördere und wecke, Geld in Umlauf sehe und die Industrie belebe. Der Kaiser und die Kaiserin von Frankreich waren der Ansicht, daß ihre Restong des Luxus bedürfe, daß der Glang und der Prunt seines Raiserhofes dem leichtlebigen Bolke gefalle; derselbe umgab ihren Thron mit einem Nimbus, der ihm nicht zum Schaben gereichte, er warb ihm nach allen Seiten Anhanger und Freunde. Gewiß ist, daß die Pariser es ihrer Kaiserin nicht verziehen hätten, wenn sie knickerig und sparsam in verziegen hatten, wenn sie knieerig und sparsam in ihrer Lebenshaltung sich gezeigt hätte, noch weniger, wenn sie unscheinbar in ihrer Erscheinung oder gar geschmacklos in ihrer Toilette gewesen. Thatsacke ist auch, daß während ihrer Regierung Handel und

Briefkasten.

(Fortfegung folgt.)

Wandel gedieh, und am Schluffe derfelben das Land reich und blühend dastand, so daß es die darauf solgenden schweren Ariegsjahre überwand, ohne davon

gu Boben gedrudt gu werben.

Frau M. A. in s. 3nd. Hir Ihre treue Arbeit in der Ferne find wir Ihnen herzlich dankbar. Die neue Sendung wird soson an ann der Arbeit angerbnet. Es ift so wossthuene für uns, zu wissen, daß da und dort in weiter Ferne liebe Freunde den Leserkreis der "Schweizer Frauer-Beitung" aus innerfter Eesinungsübereinstimmung zu erweitern helsen. Solche Bande der geistigen Jusammengehörigkeit halten sest. Ihnen und Ihrem lieben Kreise kreisen kreise kreisen kreisen kreisen. herglichen Gruß!

berzlichen Gruß!

Fessinist und Optimist in A. Ehre dem Later, der seiner jungen Tochter gerne zwei Jahre Zeit gönnt, um unter den Augen einer tilchtigen Jaunkrau nicht nur ins praktische Können der hauswirtsschaftlichen Döätigkeiten eingeführt zu werden, sondern auch um an stillem Beispiel und kluger Lehre selber in jene Augenden hineinspiudachsen, die ans einem weiblichen Besen den guten Geist des Haufes zu einem weiblichen Besen den guten Geist des Haufes zu einem weiblichen Besen den guten Geist des Haufes zu einem Geistlichen Die "Frauen-Beitung" ist zu jeder Zeit gerne zu Ihren Diensten.

Neuflune. Seit manchem Jahr ichon haben Sie für Böjung mancher Fragen im engern und weiteren Kreise ber "Schweiger Frauen-Zeitung" einen hervor-ragenden Platz eingeräumt und das Blatz ist Ihnen ftets ein lieber, willfommener Gast, so sagen Sie uns, und Sie meinen dabei, daß wir von dieser liebenswürdigen

Meinungsäußerung kaum Notig nehmen werben, weil wir uns an die Sympathiebezeugungen unserer Leser und Leser rinnen bereits gewöhnt haben. Da find Sie boch recht tehr im Frehm. Sie von sermisten Vernen Siekelis runnen bereits gewohnt haben. Da find Sie doch recht iehr im Irrthum. Für uns erwiejene Freunblichet und Liebe ist man jederzeit empfänglich. Und wir möchten benzenigen sehen, dem ein spürbarer und sichtbarer Groß in seinem Sereben nicht neuer Reig und Sport wäre. Für Erfüllung Ihres Wunsches erlaufen Ihnen keine Kosten. Ihre freundlichen Grüße seinen bestens erwidert.

widert.

Frmela im Chal. Ohne gelegentliche Beulen geht es bei einem sich an Laufen, Springen und Alettern versingenden Menschenftinde nun einmal nicht ab. Wer dieselsteinen Unfälle verhüten und beshalb die Kinder beständig an der Hand sicher wollte, der würde einen schlimmen Miggriff begehen. Die freie, naturgemäße Entwicklung ist die beste. Wenn das Kind lange genug auf dem Boden gerutscht und gekrochen ist, wird es von selbst beginnen, sich an fetstehenden Gegenständen aufzurichten und sich nach und nach an diesen fortzubewegen. Wenn es bei solchen Verluchen ab und zu einmal hinfällt und an dem noch weichen Kopse davon eine Beute entsteht, so ist doch keine Gesafr dabei und eine wirklich vernünfzige Mutter wird gewiß nicht daran benken, um solchen Grundes willen eine Bonne zu entsassen, wie darauf hatten, das ein Kind volle zwei Jahre lang und mehr gang aussichließlich gesahren oder getragen werde, so paßt eine dag ein Kind volle zwei Jahre lang und nicht ganz aussichließlig gefahren oder getragen werde, io vaßt eine benkende Bonne eben nicht an solchen Posten und es ist bester, sie räumt diesen einer wilkenlosen Massone, die nicht nicht sehen, eines Bortheils wilken gegen ihre bessere leberzeugung zu handeln. Ihre Einslicht und vielzieitige Erfahrung würde Sie besonders besächigen, die Ksteppen und Erziehung mutterloser Kinder seheschändig zu leiten und zu besorgen. Ihrem Ausstrage wurde mit Vergnigen Folge gegeben.

Aron Estlehelbe Mi in A. Gene gemis kann es auch

mit Bergnügen Folge gegeben.
Fran **Elisabelha M.** in **E.** Ganz gewiß kann es auch Mädchen geben, bie absolut keine Luft haben und nicht das mindeste Geschief sir die weiblichen Haben und nicht das mindeste Geschief sir die weiblichen Jwang aussiden zu wollen, ist nicht vom Guten. Wenn nach anderer Seite bie Fähigsteit und Luft zur Arbeit zu nüglicher und bildender Thätigsteit vorhanden ist, so soll die Tochter Gelegenheit haben, ihren Neigungen genügen zu können. Die Hauptlache ist ja, daß eines etwas Tüchtiges und Ganzes werde, sei es im häuslichen oder im berusstäung vollen Spielraum. Tüchtige Haupt vollen Spielraum. Tüchtige Jansfrau und tichtige Künsterlin — Beides ist recht und Beides ist ehrenvoll, wenn es gut und gründlich durchgeschipt wird.
Krau R. W.-G. in S. Wer hat Ihnen wohl die eigen

Künsterlin — Beibes ift recht und Beibes ift ehrenvoll, wenn es gut und gründlich durchgeführt wird. Frau R. W.-G. in S. Wer hat Ihnen wohl die eigenthümliche Meinung beigebracht, das Baden und das Obsteisen ist vollet in den in Undennitteller nicht gestatten lottle? Der reichliche Genuß von Obst und das regelmäßige Bad sind Grundbedingungen zur gefunden Entwicklung des jugendlichen Körpers. Soll es etwa nur dem Begüterten gestattet fein, sür die Erhaltung seiner Gestundheit zu sorgen? Bedarf nicht gerade der Undemittelte in ganz besonderem Maße eines gesunden, widerständsstähigen Körpers und eines heiteren Gemitthes, um den harten Kampf ums Dasein redlich beitehen zu können? Der Franken, den der angeftreng Arbeitende, im täglichen Broterwerd Stehende der Pksiege des Körpers und der Gesundheit wöhnet, hebt den ichlichten Mann weit über die Bildung dessenigen enwor, der, gesellichaftlich höher stehend, die Gesundheitspssiege als ein Privilegium des Keichthuns betrachtet. Mag der Boblischede immerhin in die Bader und Sommerfrichen gehen und dort an reichbesetzer Tafel sich gütlich thun—es sei ihm von herzen gegonnt; aber gönnen Sie auch den Kindern der Amen ihren Apfel und ihr Bad.
Dies aber in aller Winnel

Beforgte Kausmutter in S. Bersuchen Sie es für Feromilie mit rationellem Schuhverk. Lassen Sie ben Kindern durch einen tüchtigen Fachmann an jedem Fuße Maß nehmen und genau darnach arbeiten. Sie werden damit die besten Erschrungen machen.

Langjährige Abonnentin aus B. Jur direkten Beantwortung Ihrer Frage bedürsen wir Ihrer Abresse. Wir senden Ihnen das Nöthige auch vostlagernd unter einer von Ihnen zu bezeichnenden Chiffre, wenn Ihnen dies angenehmer ist.

Wollene Bett., Bieh: und Pferdebecken, ohne Fehler, von Kr. 1. 75 bis Fr. 29. 50, versendet franko das Fadrif-Depot F. Jelmoll in Zürleh. Muster aller Qualitäten in weiß, roth und mehrfarbig umgehendft franko.

Farbige Seidenstoffe von Fr. — 85 cts. an bis Fr. 15. — per Meter, sowie weiße und schwarzs neueste Genres; in einzelnen Woben zu wirtlichen Fabritpreisen birek an Private. Mußer franko. Seibenstoff-Fabrit-Union

Adolf Grieder & Cie in Zürich.

Nur noch kurze Zeit! Bis Ende August dauert der atstäderliche Rodatwerfauf unseiner Boulen, Datwelftoffe ez. Ganz außererdentliche Gelegenheit neuster Boulen, Haben aus Bernabt an Friedet umgebend frante.

121] Wormann Sohne. Basel.

fie z. B. einen Anzug nie zweimal trug, fondern tag-*) "Souvenirs intimes de la Cour des Tuileries" par Madame Carette.

Lanolin-Toilette-Cream - Lanolin

Bestes Mittel

Bestes Mittel gegen Hämorrhoidalleiden. Zu beziehen in den meisten Apotheken und Droguerien.

Borzüglicher Gifdwein. 3 Alter rother Tyroler

(bom Rantonschemifer rein befunden) à 65 Cts. per Titer franko. Gebinde leihweise. 661] Mbolf Rufter, Mltftätten, St. Gallen.

Gin allerliebster Brief
an Hern Apotheter Golliez, Fabrilant bes eisenhaltigen
Russchalensprup, abresitrt:
Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen ben aufrichtigsten
Danf ausspreche sir bie wunderbare Wirfung, die Ihr Blutreinigungsmittel bei meinen zwei Kindern hatte; sie haben wieder ihre ganze Gesundheit und die schiptle Ge-sichtsfarde erlaugt. sig.: Gräfin de la Benne, Rizza-Hauptbepot: Apothete Golliez, Murten. In den meisten Apotheten der Schweiz. [873]

Begen Schwäche, Midigfeit und

Wagenfrämpfe gibt es nichts Bessers, als eine Kur mit dem echten Eisenrognar Gollfez; mehr als 20,000 Atteste und Dankschreiben bestätigen während 18 Jahren seinen Ersolg. Man verlange die Schuspnarte der zwei Palmen. Hauptbepot: Apputseke Gollsez, Murken. In Flassen von Fr. 2.50 und Fr. 5. — in alleu Apotheten und guten Oroguerien.

Exachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in \square , Erbswurst, ökonomische Nährsuppen in \square von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. Ueberall verlangen.

Modes.

Eine tüchtige, erfahrne Modistin sucht eine Stelle zur selbständigen Leitung eines Modengeschäftes. Gefl. Offerten unter Chiffre S S G 590 an die Expedition d. Bl. [590

Une jeune fille de bonne famille, par-lant les deux langues, désire se placer dans un hôtel. Elle accepterait aussi une place de bonne ou de de-moiselle de magasin.

S'adresser sous chiffre D 3079 à
Rodolphe Mossé, Zürich.

(M3121 c II)

Stellung gesucht

als Stütze der Hausfrau für eine konfirmirte Tochter, auf dem Lande er-zogen. Familien-Anschluss erwünscht. zogen. Familien-Anschluss erwunsen. Gefl. Offerten an die Exped. d. Bl. [581

Für Damen.

Ein Frauenzimmer, im Modenfach tüchtig und erfahren, sucht eine solide Theilhaberin mit entsprechendem Kapital für ein Modengeschitt. Gefl. Offerten unter Chiffre E W 589 an die Ernedition 4 Bl. [589]

an die Expedition d. Bl.

Gesucht

in ein Weisswaarengeschäft eine tüchtige Büglerin, geübt auf Herrenhemden. Jahresstelle. Eintritt könnte sogleich geschehen. Gefl. Offerten unter Chiffre M K 586 an die Exped. dieses

Dienstantrag.
Eine sittsame Tochter, 20 Jahre alt,
Bernerin, reform., welche Liebe zu Kindern hat, in den Handarbeiten geübt ist, deutsch und französisch spricht, wünscht ihre gegenwärtige Stelle in Frankreich mit einer solchen bei einer Herrschaft in der Schweiz zu vertauschen. Gefl Offerten, mit DZ 583 bezeichnet, beför-dert die Expedition d. Bl.

Gesucht.

Eine 21jährige Tochter, welche das Nähen erlernt hat, sucht zur weitern Ausbildung bei einer tüchtigen **Damen**-

schneiderin eine Stelle.
Adresse zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes. [582]

Damen,

welche vorübergehenden Aufenthalt su-chen, finden freundliche und gute Auf-nahme bei Frau Jäggli, Hebamme, Schlossberg, in Romanshorn. Verschwie-genheit wird zugesichert. [453

Das italienische Töchter-Institut Santa Maria, Bellinzona

wird katholischen Töchtern zur Erlernung der italienischen und französischen Sprache, sowie der Musik und weib-lichen Handarbeiten bestens empfohlen. Beginn des Schuljahres 10. Oktober.

Pensionspreis Fr. 450. Um Prospekte und Photographie des Pensionates wend man sich an die Direktion. [5'

Töchter-Pensionat

- Mmes Morard -

in Corcelles bei Neuchâtel (Schweiz).

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Realien, Musik, Malen etc. Praktische und sorgfältige Erziehung, Familienleben. Reizende Lage, überaus gesundes Klima, sehr angenehmer Aufenthalt. Vorzügliche Empfehlungen.

Alle **Verdauungskranke** [75 können ein Buch, welches durch beglaubigte Atteste nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung finden, kostenlos v. J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen.

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, crême und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco — [830 J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

Die neue Davis-Nähmaschi

mit Vertikal-Transportirvorrichtung.

Weltausstellung Paris 1889 Goldene Medaille

Die höchst erreichbaren Auszeichnungen!

Internationale Ausstellung Palais de l'Industrie, Paris 1890. Ehrendiplom,



Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinen-Fabrik in **Rüti** (Kanton Zürich). Rinziger Vertreter für die Stadt u. d. Bezirk Zürich: Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

Die "Davis" unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauch vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit, sowie Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. Das verticale Transportir-System der Davis-Nähmaschine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen.

25 JÄHRIGER ERFOLG

GOLDENE MEDAILLEN EHRENDIPLOME



ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN UND DROGUEN-HANDLUNGEN

CHOCOLAT in Tafeln und in Pulver

leicht löslicher reiner

Zürich.

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Weisse Dalliiwulltill bulumpa-werden ganz ächt diamantschwarz gefürbt bei Georg Pletscher, chemische Wäscherel und Färberei in [539]

🔞 Eine kleine Schrift über den 🔞 Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [6

Kleinkinder-Ausstattungen

Damenbinden. Umstands-Corsets Artikel für Wöchnerinnen

und Neugeborne

Umstandsbinden - Betteinlagen Discrete Bedienung & nur durch Damen.

Kataloge gratis und franko. Postversandt.

H. Brunbacher & Sohn, Zürich.

KROPF

und ähnliche Drüsenauschwellungen werden in allen, auch veralteten Fällen, wo Hülfe überhaupt noch möglich ist, sicher ge-heilt durch meine unübertroffenen Kropfmittel. Genaue Be-schreibung des Leidens erbittet Fr.Merz,Apoth.,Seengen(Aargau).

Visit- und Verlobungskarten liefert geschmackvoll, schnell und billig Buchdruckerei Th. Wirth & Co. in St. Gallen.

建石墨石墨石墨石墨石墨石墨石墨石墨石墨石墨石墨

544] Aechte empfehle als Spe-Damenloden zialität in 20 Far-ben. Muster gratis. Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.

Unsere

rauenwelt

in Stadt und Land, namentlich alle

Hausmütter, Wöchnerinnen, Hebammen, Krankenpflegerinnen etc.

finden sämmtliche Artikel, deren sie bedürfen, sei es auf dem Gebiete

der Medizin, der Kinder- u.Krankenpflege, der Gesundheitserhaltung, der Schönheitspflege

im Detailversandtgeschäft von

C. Fr. Hausmann

Hechtapotheke & Sanitätsgeschäft Fabrik chemisch-pharm. Präparate in St. Gallen.

Strenge Discretion, grösste Auswahl, vorzügl. Qualität, billigste Preise. Auf Wunsch Ansichts- und Mustersendungen. [427

Bleichsucht

Müdigkeit, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, werden sieher geheilt durch meine unübertrofenen Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen Fr. 2.— Friedr. Merz, Apotheker, Seengen (Aargau). [244



Als erfolgreiches und zuverlässiges Publikationsmittel für Personalwechsel in Haus und Geschäft ist die "Schweizer Frauen-Zeitung" schon längst allseitig

Auskunftsbegehren und Offerten, die zur Beförderung eingereicht werden, beliebe man das nöthige Porto beizulegen für's Inland 10 Cts., für's Ausland 25 Cts.

Eingehende Offerten werden prompt befördert. — Die Antwort erfolgt von Seite des Auftraggebers. — Für einfache Stellegesuche kann der Betrag in Marken eingesandt werden. — 10 Silben per Zeile à 20 Cts.

goldene Medaillen Ehren-

Diplome.

emmerich's

Condens. Bouillon

ist jeder praktischen und sparsamen Hausfrau zur raschen Bereitung guter Fleischbrühe zu empfehlen. [260]

Fleisch-Pepton

bestes Nahrungs- und Stärkungsmittel für Gesunde und Kranke. In Hospitälern eingeführt, von ersten Aerzten empfohlen.

General-Vertreter für die Schweiz: Bohny, Hollinger & Cie., Basel.

Spiele 🛞

für das Freie:

dient zur Verbesserung von Suppen, Saucen und Gemüsen; gibt allen Speisen durch seinen hohen

Gehalt einen kräftigen Geschmack.

Sämmtliche Requisiten für

Lawn tennis (Raquettes, Bälle, Netze etc.)
Garten-Croquets Fussbälle Jeux de tonneau Bocciaspiele Jeux de flechettes

Reif- und Federballspiele Turn-Geräthe

(Schaukeln, Trapeze, Ringapparate etc.)

Luftballons

in buntem Seidenpapier, gewöhnliche Ballonform, menschliche Figuren und Thiere, von 90 Cts. bis Fr. 3. 50 per Stück.

Franz Carl Weber

Kürich — Spielwaarenhandlung — Zürich Bahnhofstrasse 62, z. Gessnerhof Firma genau zu beachten.



mit prima Gummiwalzen empfehlen zu billigsten Preisen

G. L. Tobler & Co.

5 Zollhausstr. 5. [434 St. Gallen.

<u>Başler-Leckerli</u>

feinste Qualität, à 60, 80 Cts. und Fr. I per Paquet, oder in Dessertformat, in be-liebigem Quantum, versendet franko gegen Nachnahm

Conditorei R. Schiesser, Marktplatz, Basel. <u>፟፟፟፟ቝቝቝቝቝቝቝቝቝቝቝቝቝቝቝቝቝ</u>

Knabenanzüge:

für 3 Jahr 4 Jahr 5 Jahr 545] Façon Max (Bukskin) Fr. 6. 50 Fr. 7. 30 Fr. 8. Hugo (blau Cheviot) ,, 8. 25 ,, 9. — ,, 9. 75

Hermann Scherrer, Kameelhof, St. Gallen.

} Für 6 Franken

rsenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [103 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Speiseschränke

stets vorräthig in verschiedenen Nummern mit

Holz- und Eisengestell roh und bemalt von Fr. 5 an.

C. Vogel, St. Gallen.

Dennlers Eisenbitter Interlaken.



Seit Jahren anerkanntes medicinisches Eisenpräparst zur Linderung und Heilung der Blutarmuth und der mit ihr zusammenhängenden Leiden, wie: Bleichsucht, allgemeine Schwäche, Müdigkeit, Herzklopfen, blasses Aussehen, Mangel au Appetit, Kurzathmigkeit, Gemüthsverstimmung. Ausgezeichnetes Stärkungsmittel im Stadium der Recenvalesenz und bei Zeichen von Altersschwäche. Unterstützung bei Luft- und Badekuren. Jedem Alter und Geschlecht höchst zuträglich. Aerztlich vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Gebrauchsanweisung

Zwei- bis dreimal des Tages ein kleines Liqueurgläschen voll zu nehmen vor oder nach den Mahlzeiten, je nachdem man ihn besser verträgt; für Kinder halbe Dosis. (Wohlverschlossen und im Dunkeln aufzubewahren.)

Depots in allen Apotheken. — Preis 2 Fr

Sprachen- und Handelsinstitut

Giberaltar - THURING-MERIAN - Neuenburg

32. Wintersemester. Studium der neuern Sprachen, der Handelsfächer etc. A. Thüring, Direktor.

(OF 3784)

[474

Töchterinstitut.

Lugano. Gesundes Klima, schöne, sonnige Lage des Institutes. Sorgfältige Erziehung.
Gründlicher Unterricht in französischer und italienischer Sprache. Geeigneter
Winteraufenthalt für schwächliche Töchter. Anfang der Winterkurse im Oktober.
Für Referenzen und Prospectus sich zu wenden an die Vorsteherin [588] C. S. Bertschy.

Pension Goldenberd

(M 90217) bei Andelfingen

Privat-Asyl für Trunksüchtige.

Probe-Exemplare

"Schweizer Frauen-Zeitung"

werden auf Verlangen jederzeit gerne geliefert.

Medaillen

Ehren-

Diplome.

Carl Osswald, Winterthur alleiniger Vertreter des Ceylon-Theepflanzer-Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importirten Thee feinster Qualität,

Verbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importirten Thee feinster Qualität, wie folgt: [748 Ceylon Orange Pekoe, das ½ kg. Fr. 6.—do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 5. 50.
Ceylon Broken Pekoe, das ½ kg. Fr. 4. 50. do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 4. 25.
Ceylon Pekoe, das ½ kg. Fr. 4. —do., das engl. Pfund — 453 gr. (Original-Packung) Fr. 3. 75.
Ceylon Pekoe Souchong, das ½ kg. Fr. 3. 75.
China Souchong und China Kongou, das ½ kg. Fr. 4. 25.
Ferner empfiehlt er ächten Ceylon-Zimmt, ganz oder gemahlen ½ kg. Fr. 3. —. 100 gr. 80 Čts., 50 gr. 50 Čts.
Wiederverkäufer und Abnehmer von mindestens 5 kg. erhalten bedeutenden Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten. Ceylon-Thee ist bedeutend billiger als chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger. Derselbe ist vollständig rein und unverfälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

Goldene Medaillen:

Weltausstellung Antwerpen 1885 Paris 1889.

СНОСОЬАТ



NEUCHATEL (SUISSE) [24

Ein ausgezeichnetes Hühneraugenmittel

ist erhältlich bei Frau Fehrlin, Schlossers, Gartenstr., St. Gallen. [136

Die Modenwelt.

Illuftrirte Zeitung für Coilette und Bandarbeiten.



Jährlich : 24 Mummern mit 14 Schnittmufter: Beilagen mit 250 Muffer Dorzeichenungen, 12 große Scharbige Modens bilder mit 80-90 Siguren.

Oreis pierteliabrlich 1 20. 25 Di. = 75 Hr. preis vertrejagitum 1 26. 20 pt. - 15 de. 210 begieben durch alle Sudhandlungen u. Postanstalten. Probestlummern gratis und franco bei der Expodition Berlin W. 55. — Wien I, Operng. 5. Mit jährlich zwälf

großen farbigen Modenbilbern.

Damen-, Herren- und Haushalt-Stoffen. Directer Versandt an Private Meter-, Roben- und Stückweise zu Fabrikpreisen Grösste Stoff-Auswahlen.

Uettinger & Co., Zürich

Diplomirt an der Schweiz. Laudesausstellung in Zürich im Jahre 1883. Grösstes Damen-Confectionslager.

Muster und Stoffe franco ins Haus. Anfertigung jeder Art Damen-Toiletten nach Maass. Costumes u. Confections nach neuester Mode.

pr. Elle pr. Meter

ln unserm üblichen Saison-Ausverkauf garantirt rein wollener, doppelbreiter Kleiderstoffe, sowie neuester Frühjahrs- u. Sommerstoffe elsweise nur einige von unseren Hunderten von Artikeln an:
Abtheilung Waschstoffe. [423]

	offeriren wi	r als ganz besonders bi	illig und	führen bei
	Abtheil	ung Damenkleiderstoffe	pr. Elle	pr. Meter
D		and remember of the stone		
nobbeinteite	reinwollene Foule,	Raye und Carreaux	75	1. 25
,,	,, Lawn-1	Tennis	85	1. 45
"	,, Cachei	mirs, Merinos und Nouveautés	60	1. 05
,,	,, Drap f	oulé, 42 Farben	—. 75	1. 25
,,	,, Carrea	ux. Phantasie	80	1. 45
,,	" Loden-	und Sanglier-Nouveauté	1. 45	2. 45
Englische Tu	che in 60 Farben	•	45	75
Carreaux und Loden-Rayé in bester Qualität			95	1. 25
Damentuche,	sehr kräftiger Sto	75	1. 25	
Mousseline I	aine, Ball- und Ges	75	1. 25	
Printemps B	ige, uni und Phan	27	45	
Jupons und	Moirée-Stoffe in be	45	75	
Oxford-Flane	le, vorzüglichste M	40	65	
Passende Be	satzstoffe in Samm	1. 75		
Cassingo Bo	1. 75	2. 95		
Confectionss	toffe mit 10, 15 un	d 20% Rabatt. (Muster umgehends.)		

Elsässer Foulards in solidostem Druck und neuesten Dessins Elsässer Prima Foulards , "," "," Elsässer Zephi Batiste und Madapolam, bester Qualitäten Rohe und gebleichte Baumwolltücher, ca. 80 cm. breit, beste Qualität Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleiderstoffe. Buxkin, Velour und Cheviot, ca. 140 cm. breit, nadelfertig Kammgarn, Elboeuf und Loden, ca. 140 cm. breit, nadelfertig Berner Halblein, glatte, schwarze und farbige Trache Eberhaut und Turntuche, leinen und halbleinen Stoffe 2. 45 3. 25 $\textbf{Muster} \ \ unserver \ \textit{grossartig} \ \ \textit{reichhaltigen} \ \ \textit{Collectionen} \ \ \text{von} \ \ \textit{Herren-} \ \ \textit{und} \ \ \textit{Knabenkleiderstoffen} \ \ \textit{versenden} \ \ \textit{umgehend} \ \ \textit{franco.}$

Anstalten, Vereine und Wiederverkäufer werden speciell auf unsere billigen Ausverkaufspreise aufmerksam gemacht.

onsstone mit 19, 10 und 20% Rabatt. (Muster umgehends.)

Zur Einschnahme unseres Lagers laden höflichst ein:

⇒≒ Erstes Schweizerisches Versandtgeschäft OETTINGER & Co., ZÜRICH, Centralhof. ⊨ ←

PS. Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen aller vorhandenen Qualitäten werden umgehend franco ins Haus geliefert.

chuhwichse

(Merienne, Genf)
ist die beste, die existirt. Schadlos für alle Leder, gibt bei möglichst wenigem Gebrauch den schönsten, anhaltendsten und schnellsten Glanz, daher sehr vortheilhaft. Hauptsächlich zu empfehlen für Hotels, Pensionen, Austalten, Institute, Händler und Private.

In Flacons zu beziehen a 0,50 Cts., Fr. 1. -, Fr. 2. - } gegen In Blechbüchsen von 2½ Kilo, pr. Kilo Fr. 3. - } Nachnahme.

Wiederverkäufer extra Rabatt.

Alleinverkauf für die Ostschweiz:

Joachim Bischoff, Schuhhandlung, St. Gallen.

Universal-Frauenbinde

(Waschbare Monatabinde)

Patent 4217.

Sollte in keinem Wäscheschrank fehlen. Zu verlangen in Weisswaaren-schäften. Wo nicht erhältlich, erfolgt direkter Versandt. Preislisten, ospekte etc. zu Diensten. [449]

Rorschach.

E. Christinger-Beer.



Unsere Nähmaschinen

weltberühmt durch das dazu verwendete Material, die feine Ausstattung und den leichten Gang, zeichnen sich auch vor allen übrigen durch saubere Justirung und grösste Nähfähigkeit aus. Bei keinem Artikel ist das Sprichwort "Der Schein trügt", mehr am Platze, als bei der Nähmaschine. Es werden täglich eine Unzahl billiger Nähmaschinen auf den Markt geworfen, welche für den ersten Augenblick nicht von der soliden Waare zu unterscheiden sind. Eine von uns erzeugte Nähmaschine gewährleistet infolge des dazu benutzten Materials eine Jahre lange Haltbarkeit und übernehmen dafür unsere Vertreter die weitgehendste Garantie. Unsere Nähmaschinen sind zu finden in jeder besseren Nähmaschinen handlung der Schweiz. handlung der Schweiz [540]

Nähmaschinenfabrik & Eisengiesserei, vormals Seidel & Naumann, Dresden,

Toilette-Geheimniss,

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Spröde und Röthe im Gesicht und an den Händen und sonstigen Mängeln befreit, ist:



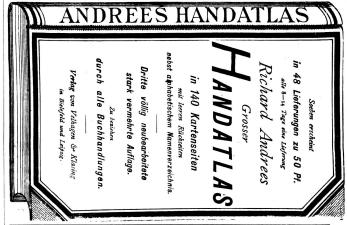
Bergmann's

Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co., Dresden und Zürich.

Man achte auf obige Firma und Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Es existiren bereits werthlose Nachahmungen. Preis à St. 75 Cts.

Prima	Mailände	r Salami					per	Kilo	Fr.	3.40
,,	,,	Salame	tti .		٠.		"	,,	"	3. 20
"	Bündner	Bindenfle	eisch				22	"	"	6. —
,,		Würste					n	"	n	5. 50
,,	Sardinen									
		250 Gramm	schwe	ľ.			per	Büchs	se 60	o Cts.
empfiehlt	zu gefl. Abn	ahme			(M	a	2949	\mathbf{Z})	5	587
•	Eugen Laurer in Chur.									



Junge Papageien

Graupapageien, Amazonen und Kakadus) sind die unterhaltendsten, dangenehmsten und werthvollsten Stubengenossen und die Lieblinge des ganzen Hauses, besonders aber der Frauen und Kinder. Sie machen Alles nach, was sie hören und lernen daher in kurzer Zeit schön und deutlich sprechen, lachen, weinen, bellen, pfeifen und singen. Ihre Stimme ist der menschlichen ähnlich. Junge, kräftige, talentvolle Graupapageien kosten bei mir nur 35 Franken, dito Amazonen nur 30, dito Rosa-Kakadus nur 25 Franken pro Stück, franko durch die ganze Schweiz, Deutschland etc., gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages; mit schönem, praktischem, neuem Räfig nur 12 Franken mehr. Ich garantire für lebende Ankunft und lege jedem Papagei eine genaue, einfache, leicht fassliche Anleitung bei. Die Thiere sind an Hanfsamen und Wasser gewöhnt; die Verpflegung ist also höchst einfach. J. Schmid-Oechslin in Herisau (Kt. Appenzell, Schweiz.)

Soeben erscheint

9000 | 16 Bände geb. à 13 Frs. 35 Cts. oder 256 Hefte à 70 Cts. 16000 Brockhaus' SeitenText. Abbildungen. Konversations-Lexikon. 14. Auflage. 600Tafeln. 120 Chromotafeln und 480 Tafeln in Schwarzdruck:

von B. & W. Studer, Apotheker, in Bern. In Flacons à Fr. 2. 50.

Bestes Heilmittel gegen Migräne und Kopfschmerzen jeglicher Depots in den meisten Apotheken.